

## § 1

### Name und Sitz des Vereins

1. Der Verein führt den Namen Netzwerk für IT-Service Management e. V. Der Verein ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Einzelpersonen, die sich mit Fragen der Qualität und der Organisation von IT Servicemanagement im Rahmen der betrieblichen Leistungserstellung beschäftigen. Der Verein entspricht den Regelungen des § 21 BGB. Er soll in das Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichts eingetragen werden.
2. Der Sitz des Vereins ist Düsseldorf.

## § 2

### Zweck des Vereins

1. Der Verein verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke und ist selbstlos tätig.
2. Der Verein bezweckt den Zusammenschluss qualifizierter Einzelpersonen der in § 1 genannten Art und die Organisation von Managementsymposien und Seminaren für die Mitglieder, die Erstellung und Förderung von wissenschaftlichen Studien, die Teilnahme an Messen und Ausstellungen, deren Ausrichtung den Satzungszielen entgegenkommen, die Erstellung von Dokumentationen, die Vertretung der Mitglieder auf internationalen Konferenzen und Tagungen, die Sammlung, Aufbereitung und Bereitstellung von Marktinformationen im Bereich der Servicequalität, des Benutzerservice und des Informationsmanagements im IT-Service Management und aller damit im Zusammenhang stehenden Themengebiete.

## § 3

### Geschäftsjahr

1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## § 4

### Mitglieder

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person sein.
2. Über die Aufnahme entscheidet nach schriftlichem Antrag der Vorstand nach seinem Ermessen.

## Vereinsatzung

3. Der Vorstand muss seine Entscheidung über die Aufnahme eines Mitglieds nicht begründen.
4. Da der Verein sich an Personen mit IT-Fachhintergrund richtet und um den administrativen und kostentechnischen Aufwand für den Verein möglichst gering zu halten, ist eine Erreichbarkeit des Mitglieds per E-Mail und über den Webauftritt des Vereins notwendige Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Verein.

### § 5

#### Ende der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Ausschluss, Streichung von der Mitgliederliste oder Austritt aus dem Verein.
2. Ein Mitglied kann schriftlich gegenüber einem vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied seinen Austritt erklären. Der Austritt kann nur zum Ende eines Kalenderjahres mit einer Kündigungsfrist von einem Monat erklärt werden.
3. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstands von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es trotz 2-maliger schriftlicher Mahnung mit der Zahlung von Mitgliedsbeiträgen oder Umlagen im Rückstand ist. Die Streichung soll dem Mitglied - soweit möglich - mitgeteilt werden.
4. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es in schuldhaft grober Weise die Interessen des Vereins verletzt hat. Über den Ausschluss beschließt der Vorstand mehrheitlich.

### § 6

#### Ehrenmitglieder und Ehrenvorstände

1. Allgemeines  
Für die Ehrenmitgliedschaft kann nominiert werden, wer besondere Verdienste und Anerkennungen im Verein geleistet hat.  
Zum Ehrenvorstand dürfen nur Personen nominiert werden, die dem Verein min. 2 Amtsperioden vorstanden.
2. Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrenvorständen  
Jedes Vereinsmitglied kann Kandidaten für die Ehrenmitgliedschaft oder den Ehrenvorstand gegenüber dem Vorstand benennen, bzw. vorschlagen.  
Der Vorstand prüft den Antrag und bei positivem Befund wird dieser zur Beschlussfassung an die Mitgliederversammlung weitergeleitet.

## Vereinsatzung

3. Beginn der Ehrenmitgliedschaft  
Die Ehrenmitgliedschaft beginnt mit der Annahme durch die nominierte Person.
4. Rechte und Pflichten für Ehrenmitglieder und Ehrengremien
  - a. Ein Ehrengremienrat schließt die Ehrenmitgliedschaft ein.
  - b. Ein Ehrenmitglied ist von der jährlichen Beitragspflicht befreit.
  - c. Das Ehrenmitglied darf an der MGV sowie an allen sonstigen Veranstaltungen von net!IT e.V. teilnehmen.
  - d. Das Ehrenmitglied hat kein Stimmrecht im Rahmen der MGV.
  - e. Ein Ehrenmitglied hat weder die gleichen Rechte noch die gleichen Pflichten wie ein reguläres Mitglied
  - f. Ein Ehrenmitglied steht nicht zur Wahl zum Vorstand zur Verfügung.
  - g. Bezogen auf die Vereinsauflösung haben Ehrenmitglieder keinerlei Rechte und Pflichten.
5. Beendigung der Ehrenmitgliedschaft  
Die Ehrenmitgliedschaft erlischt durch den ausdrücklichen Verzicht oder Kündigung oder den Ausschluss durch den Verein bei rufschädigen Verhalten gegenüber dem Verein bzw. mit dessen Tod.

### § 7

#### Mitgliedsbeiträge

1. Die Mitgliedsbeiträge für Vereinsmitglieder werden in einer Beitragsordnung geregelt. Die Beitragsordnung und deren Anpassung werden im Rahmen einer Mitgliederversammlung durch die Mitglieder des Vereins beschlossen. Die Beitragsordnung ist im geschützten Webauftritt des Vereins zu veröffentlichen.
2. Alle Mitglieder erklären sich mit der Einziehung der Mitgliedschaftsbeiträge und Umlagen im Lastschriftverfahren einverstanden. Jedes Mitglied stellt sicher, dass dem Schatzmeister eine jeweils gültige und zutreffende Einzugsermächtigung vorliegt. Im Einzelfall kann der Schatzmeister bei einzelnen Mitgliedern andere Zahlungsbedingungen oder -verfahren vereinbaren.
3. Der Vorstand kann im Einzelfall Gebühren, Beiträge und Umlagen ganz oder teilweise erlassen oder stunden.

## Vereinsatzung

### **§ 8 Vorstand**

1. Der Vorstand des Vereins besteht zumindest aus dem Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden, von denen einer die Position des Schatzmeisters übernimmt. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Er bleibt jedoch auch nach Ablauf seiner Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt.
2. Jedes Mitglied des Vorstands ist ausschließlich mit einem weiteren Vorstandsmitglied zur Vertretung des Vereins berechtigt.

### **§ 9 Mitgliederversammlung**

1. Eine ordentliche Mitgliederversammlung findet jedes Jahr statt. Außerordentliche Mitgliederversammlungen finden statt, wenn dies im Interesse des Vereins erforderlich ist oder wenn die Einberufung einer derartigen Versammlung von 1/5 der Mitglieder schriftlich verlangt wird.

### **§ 10 Einberufung der Mitgliederversammlung**

1. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand durch Einladung einberufen. Diese Einladungen erfolgen per E-Mail an die im Verein hinterlegte eMail-Adresse des Mitglieds in Verbindung mit einem entsprechenden Webauftritt des Vereins. Dabei ist die vom Vorstand festgelegte Tagesordnung mitzuteilen. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, die von Mitgliedern des Vereins gemäß § 9 der Satzung verlangt wurde, hat der Vorstand die von diesen Mitgliedern gewünschten Tagesordnungspunkte in der Tagesordnung aufzunehmen. Die Einberufungsfrist der Mitgliederversammlung beträgt 2 Wochen.

### **§ 11 Ablauf der Mitgliederversammlung**

1. Die Mitgliederversammlungen werden vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von einem der stellvertretenden Vorsitzenden geleitet. Ist dieser verhindert oder wünscht dies die Mitgliederversammlung, wird von der Mitgliederversammlung ein Versammlungsleiter gewählt. Ein Versammlungsleiter ist auch für die Wahl eines neuen Vorstandes zu wählen. Der Versammlungsleiter kann nicht für den Vorstand kandidieren.

## Vereinsatzung

2. Vor Schluss der Mitgliederversammlung kann die vom Vorstand festgelegte Tagesordnung geändert oder ergänzt werden. Wahlen können aber nur nach vorheriger Ankündigung in der zugesandten Tagesordnung unter Einhaltung der in § 10 genannten Einberufungsfrist erfolgen. Dasselbe gilt für eine Entscheidung über die Auflösung des Vereins.
3. Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Zur Änderung der Vereinszwecke und zur Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von 9/10 der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.
4. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich durch Handzeichen, auf Antrag eines Mitglieds ist schriftlich und geheim abzustimmen.
5. Die Mitgliederversammlung hat einen Protokollführer zu wählen. In dem von diesem Protokoll sind Beschlüsse unter Angabe von Ort und Zeit der Versammlung sowie des Abstimmungsergebnisses in Form einer Niederschrift festzuhalten. Diese Niederschrift ist vom Vorsitzenden bzw. vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterschreiben. Innerhalb von drei Wochen wird das Protokoll im geschützten Webauftritt des Vereins abgelegt und an alle Mitglieder per E-Mail an die im Verein hinterlegte eMail-Adresse des Mitglieds zugestellt.

### § 12 Rechnungsprüfung

1. Auf der Mitgliederversammlung sind 2 Rechnungsprüfer zu wählen. Die Amtszeit der Rechnungsprüfer beträgt 2 Jahre. Die Rechnungsprüfer prüfen die Kassen und die Geschäfte des Vereins zumindest einmal im Geschäftsjahr. Über das Ergebnis ist auf der jeweils nächsten Mitgliederversammlung zu berichten.